
Vorstellung des Arbeitskreises
„Green Logistics“
der Logistikinitiative M-V

Prof. Dr.-Ing. Nina Vojdani

Auftaktkonferenz „Grüne Korridore / Grüne Logistik“
Rostock, 15. März 2010



LPL Universität Rostock
Lehrstuhl für
LOGISTICS: Produktionsorganisation & Logistik
Prof. Dr.-Ing. Nina Vojdani

Agenda

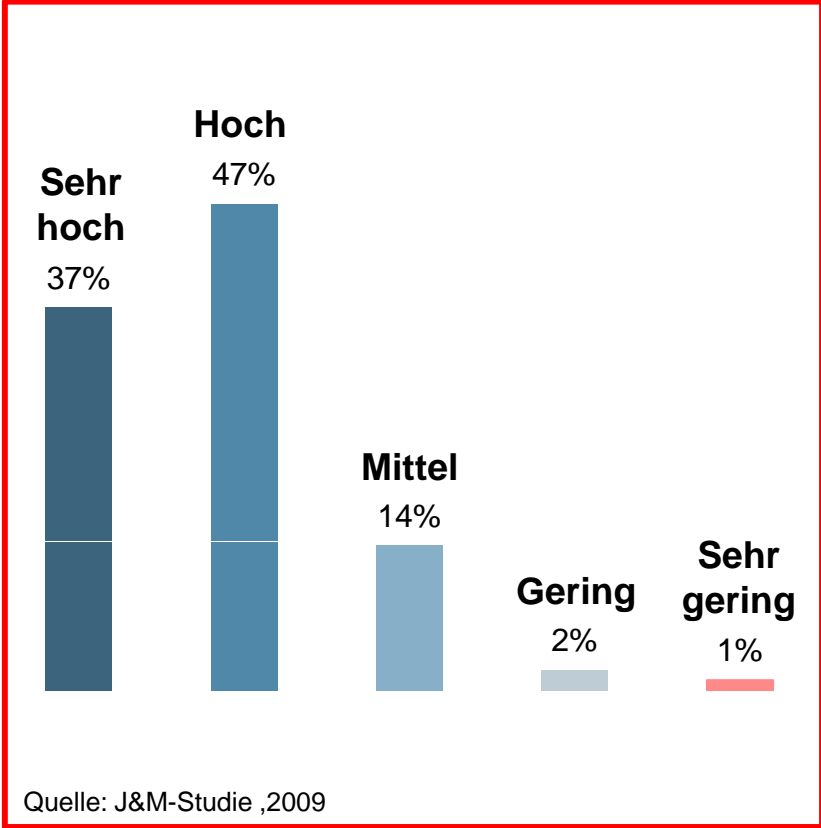
Green Logistics

- Bedeutung von „Green Logistics“
- Nachhaltigkeitsziele
- First Mover
- Vorstellung des Arbeitskreises

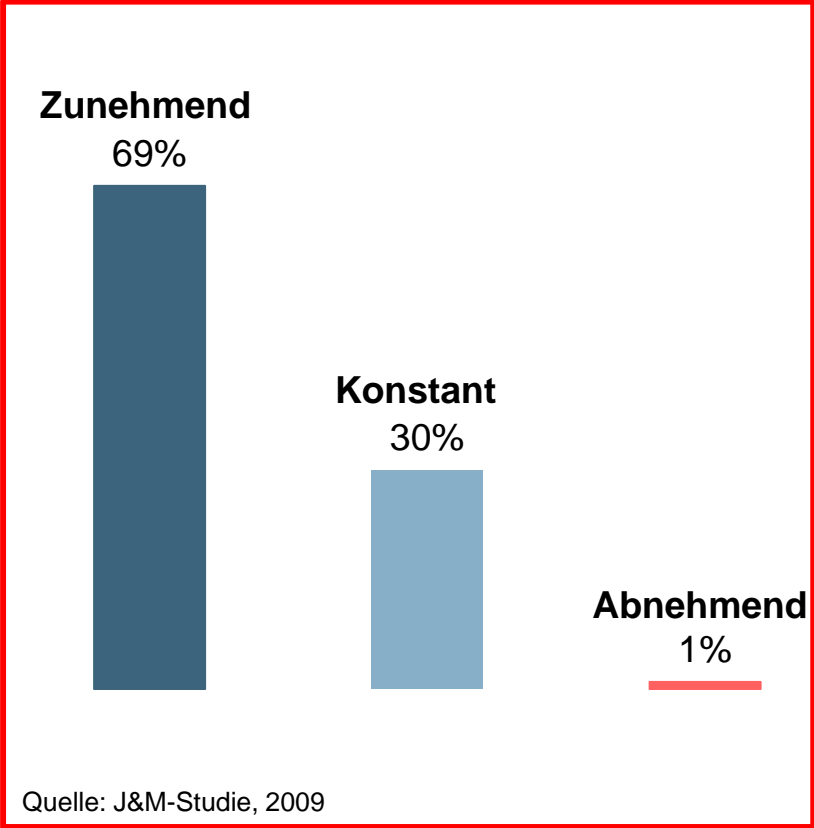
Umfrageergebnisse zur Nachhaltigkeit

Green Logistics

Aktuelle Bedeutung



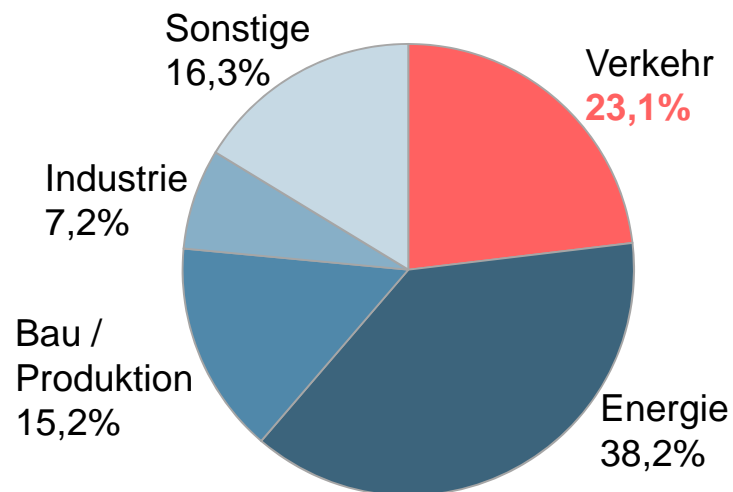
Zukünftige Entwicklung



Verkehrssektor als wesentlicher CO₂-Emittent

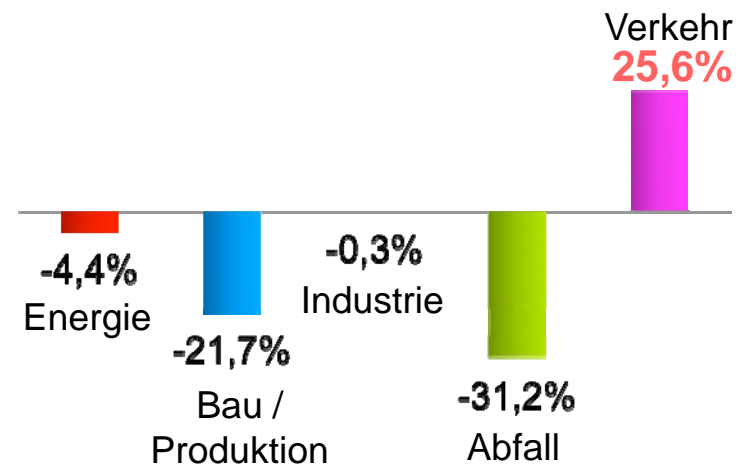
Green Logistics

Verteilung der CO₂-Emissionen 2007 (EU27)



Quelle: Log.Kompass, Nr. 1/2 2010;
European Environmental Agency

Entwicklung der CO₂-Emissionen von 1990 bis 2007 (EU27)



Quelle: Log.Kompass, Nr. 1/2 2010;
European Environmental Agency

Warum „Green Logistics“?

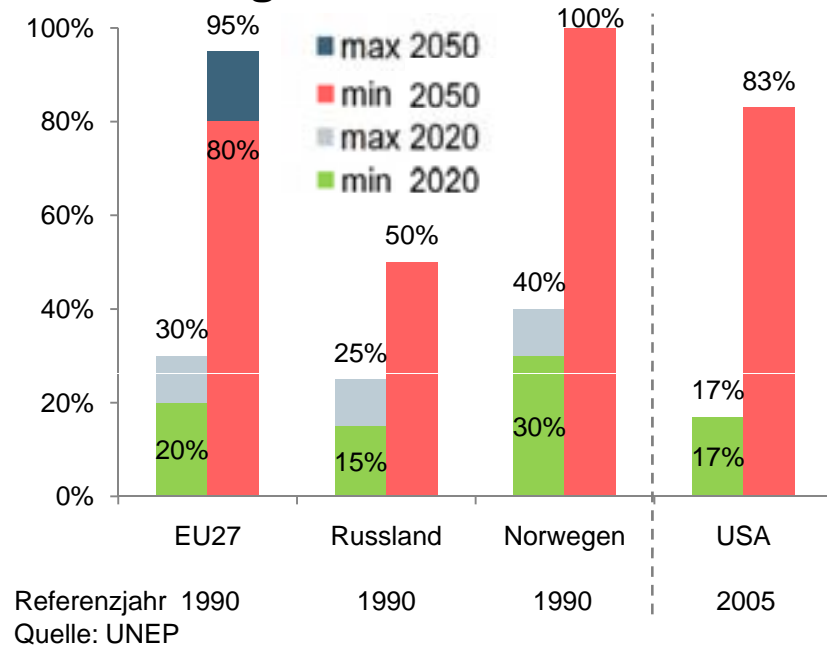
Green Logistics

In der EU wächst der Transport als wesentliche Emissionsquelle und steht damit im Fokus von Politik und Gesellschaft. Die Gründe sind vielfältig:

- Verlagerung / Verlängerung von Wertschöpfungsketten
- Überproportionales Wachstum von Transportleistung im Vergleich zur Entwicklung des BIP
- Neue (entferntere) Nachfrageregionen
- Moderne Produktionssysteme
- Alternative Verkehrsträger können noch nicht alle Anforderungen erfüllen

Quelle: Schultz, LOCOM 2009









Treibhausgasreduktionsziele



Die Bedeutung der grünen Logistik steigt deutlich an

Entwicklung der Nachhaltigkeitsziele in Deutschland (Ausschnitt)

Green Logistics


Nachhaltigkeitsbereiche	Indikatoren	Ziele	Status
Ressourcenschonung	Energieproduktivität	Verdopplung von 1990 bis 2020	
Klimaschutz Treibhausgase reduzieren	Treibhausgasemissionen	Reduzierung um 21% gegenüber 1990 zw. 2008-2012	
Flächeninanspruchnahme Nachhaltige Flächennutzung	Anstieg der Siedlungs- und Verkehrsfläche	Reduzierung des täglichen Zuwachses auf 30ha bis 2020	
Luftqualität Gesunde Umwelt erhalten – Auswirkungen auf die Bevölkerung verringern	Schadstoffbelastung der Luft	Verringerung auf 30% gegenüber 1990 - 2010	
Mobilität Mobilität sichern – Umwelt schonen	Gütertransportintensität	Absenkung auf 98% gegenüber 1999 bis 2010 und auf 95% bis 2020	
	Personentransportintensität	Absenkung auf 90% gegenüber 1999 bis 2010 und auf 80% bis 2020	
	Anteil des Schienenverkehr an der Güterbeförderungsleistung	Steigerung auf 25% bis 2015	
	Anteil der Binnenschifffahrt an der Güterbeförderungsleistung	Steigerung auf 14% bis 2015	

Quelle: Statistisches Bundesamt, 2009


Sind wir auf dem richtigen Weg?

First Mover im Bereich Green Logistics – Industrie und Handel

Green Logistics



ALL TRANSPORT SERVICE providers must use modern vehicles, have specific emission targets and measure their carbon dioxide emissions. The demands are specified in the code of conduct *The IKEA Way on Distributing Home Furnishing Products*, and performance is monitored by IKEA.



Quelle: www.ikea.com





METRO GROUP WILL REDUCE THE SPECIFIC GREENHOUSE GAS EMISSIONS BY 15 PERCENT TO 345 KILOGRAMS OF CO₂ EQUIVALENTS PER SQUARE METER OF SELLING SPACE BY 2015.

LOGISTICS: REDUCTION OF COSTS AND ENVIRONMENTAL IMPACT THROUGH BUNDLING AND CENTRALIZED MANAGEMENT

Quelle: www.metrogroup.de, Climate Action



Coca-Cola hat weltweit ein umfassendes Umweltmanagementsystem eingeführt, das laufend weiterentwickelt wird. Alle unsere Produktionsstandorte sind nach dem international anerkannten Umweltstandard ISO 14001 zertifiziert. Darüber hinaus gelten für alle Betriebe die noch strengeren Umweltstandards der The Coca-Cola Company zur Gewährleistung eines bestmöglichen Ressourcenmanagements. Die Umsetzung unserer eigenen Umweltschutz-Anforderungen wird durch ständige Kontrollen geprüft.


- MODERNISIERUNG DES FUHRPARKS
- ENERGIE- UND CO₂ EINSPARUNG
- KLIMAVERTRÄGLICHE KÜHLGERÄTE

Supplier guiding principles
We only deal with suppliers who ...

Quelle: www.coca-cola-gmbh.de; www.thecoca-colacompany.com; www.greenr.ca

First Mover im Bereich Green Logistics - LDL

Green Logistics



Unser Ziel

- Verbesserung der CO₂-Effizienz bei DP DHL und seinen Subunternehmen

30 % bis 2020


Unser Anspruch:
als global tätiger Kontraktlogistiker weltweit führend in Sachen "Nachhaltigkeit/ Umweltschutz" sein

Focus on green.

Department Stores & Fashion
Environmental e-newsletter

Das Deutsche Post DHL Klimaschutzprogramm...
...ist fokussiert auf Erneuerung der Flotte, Energieeffizienz, neue Technologien, Mitarbeiter Motivation und die Einbindung unserer Geschäftspartner und Kunden


Quelle: Brockhausen, DHL 2009; www.dp-dhl-gogreen.de/go/



DB SCHENKER

DB Eco Program
www.dbecoprogram.com

<p>Green Road Reduktion CO₂-Emissionen im europ. Landverkehr</p>	<p>Green Logistics Networks Optimierung nach ökol. und ökon. Aspekten</p>
<p>Green Terminals CO₂-Optimierung neuer/ bestehender Terminals</p>	<p>Green Product Rail Angebot CO₂-freier Schienenverkehre</p>



1) specific reduction, base year 2008

Quelle: Schenzle, DB Schenker 2009; Environmental Performance 2008, DB Schenker 2009

In Zukunft ...

Green Logistics

... **carbon footprint measures** are imposed on a global scale and become a standard characteristic of both services and products, as package labels mark the CO₂ emissions of each product.



... **competitors collaborate** with each other in order to develop innovative solutions for sustainability and to better shoulder rising energy costs.



www.liebelt-bau.de

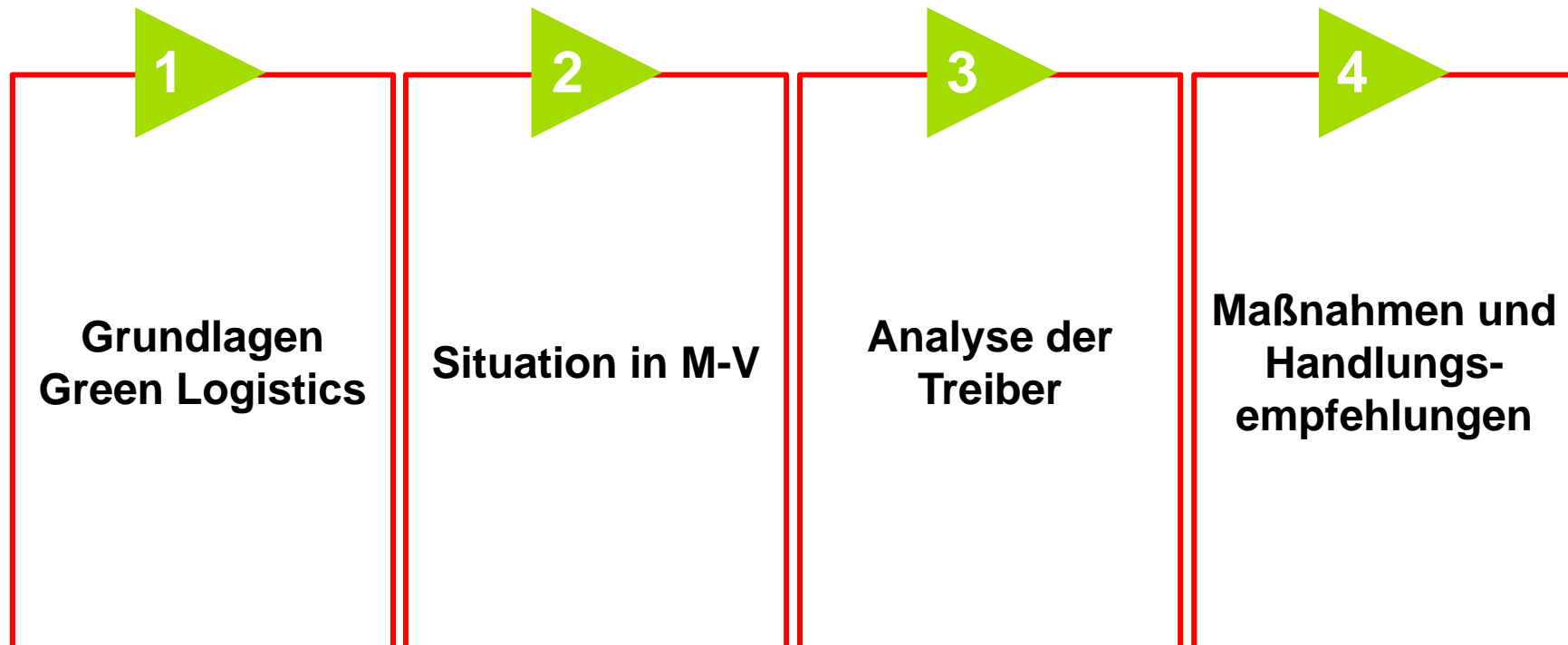
... *the dramatic increase of ecological costs influences the balance sheets of companies exorbitantly.*



Quelle: DHL, Delivering Tomorrow, 2009

Geplante Arbeitspakete - Überblick

Green Logistics



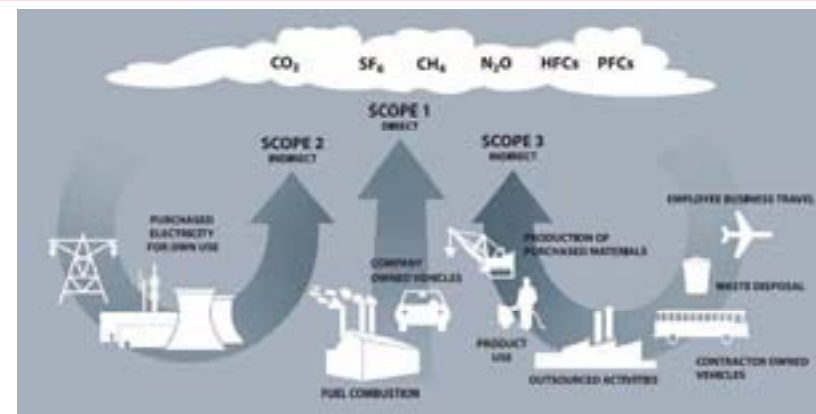
1

Grundlagen „Green Logistics“

- Was ist „Green Logistics“?
- Standards und Zertifizierungsmöglichkeiten?
- Erfahrungen mit Umweltmanagementsystemen?



www.ghgprotocol.org



Quelle: The Greenhouse Gas Protocol



LPL **LOGISTICS** Universität Rostock
Lehrstuhl für
Produktionsorganisation & Logistik
Prof. Dr.-Ing. Nina Vojdani

2

Stand der „Green Logistics“ in Unternehmen

- Bestimmung der Bedeutung und des Umsetzungsstands
- Ermittlung der IST-Situation
- Identifikation von Defiziten in Unternehmen
- Aufzeigen von Potentialen zur Verfolgung einer grünen Logistik

3

Analyse der Treiber von Green Logistics

- Identifizierung der Anspruchsgruppen und Treiber
- Ermittlung und Systematisierung der Anforderungen von Anspruchsgruppen



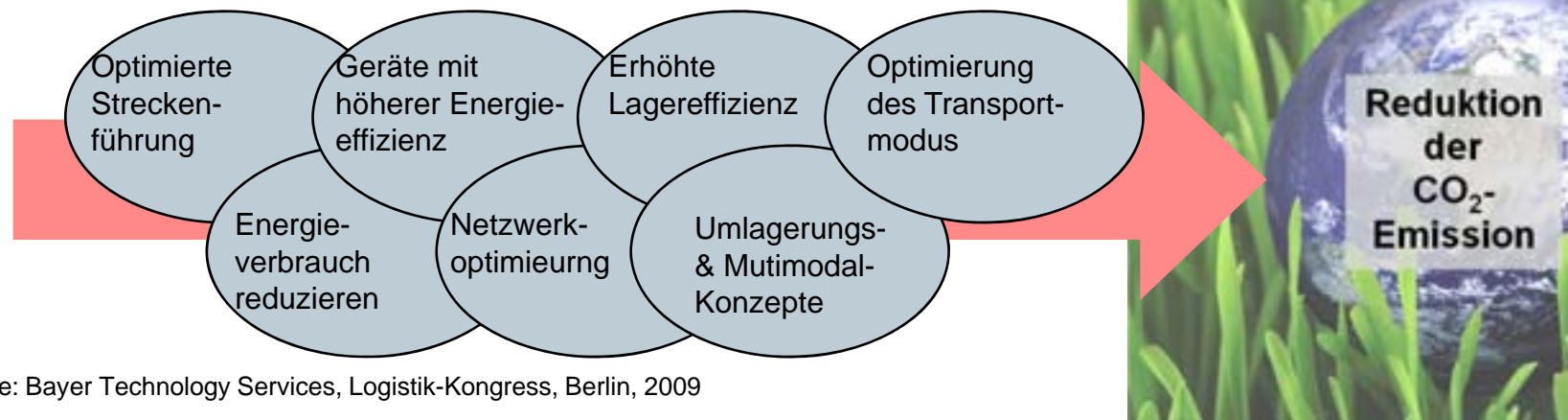
www.boerse-frankfurt.de



4

Maßnahmen und Handlungsempfehlungen

- Identifikation, Auswahl und Bewertung von Maßnahmen im Spannungsfeld zwischen strategisch, taktisch, operativ und Vermeidung, Verlagerung, Verringerung und Kompensation
- Konsolidierung der Ergebnisse in einem Leitfaden
- Ableitung von Handlungsempfehlungen an Unternehmen und Politik



Vorteile für die Arbeitskreisteilnehmer

Green Logistics

- Gewinn vom ökologiespezifischem Know-how
- Standortbestimmung des eigenen Unternehmens
- Identifikation der Anforderungen eigener Anspruchsgruppen
- Handlungsempfehlungen zur Einführung einer grünen Logistik
- Networking und Erfahrungsaustausch

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Über Ihre Mitarbeit im Arbeitskreis freuen wir uns

Ansprechpartner:

Prof. Dr.-Ing. Nina Vojdani
Universität Rostock
Lehrstuhl für Produktionsorganisation und Logistik
Tel.: +49 (0) 381 498 92 50
Fax: +49 (0) 381 498 92 52
vojani@uni-rostock.de
www.logistik.uni-rostock.de

Anmeldung:

Logistikinitiative Mecklenburg-Vorpommern
Karin Kinzel
Schlossgartenallee 15
19061 Schwerin

Tel.: +49 (0) 385 59 2 25 - 39